

# AGS: NACHRICHTEN

INFORMATIONSDIENST DER ARBEITSGEMEINSCHAFT SELBSTÄNDIGE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgeber: Landesvorstand der AGSNRW

www.agsnrw.de

Ausgabe April 2008

seite 1

SONDERAUSGABE ZUR BUNDESKONFERENZ DER AGS IN LEIPZIG

## Liebe Genossinnen und Genossen der AGSNRW, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unsere Arbeit in NRW bleibt auch weiterhin erfolgreich: Der Nordrhein-Westfälische Handwerkstag (NWHT) mit seinem Präsidenten Prof. Wolfgang Schulhof trifft sich am 24. April mit seinem Geschäftsführenden Vorstand und der AGSNRW in Düsseldorf. Das freut uns, denn das Handwerk ist Motor von Ausbildung, Arbeit und Fortschritt in unserem Lande und steht darüber hinaus für Standorttreue und Glaubwürdigkeit in der Wirtschaft – anders als andere. Es ist gut, dass wir miteinander sprechen und gemeinsame Ziele formulieren. Insofern ist das Handwerk in NRW ein sehr positives Beispiel.

Wir wünschen uns diese Kooperationsbereitschaft aber auch von den lokalen IHKs und den Einzelhandelsverbänden in NRW, mit denen wir zum Beispiel über eine bessere und systematischere Entwicklung unserer City-Standorte reden könnten. Die Verlagerung von Kosten aus dem Wirtschafts- und dem Ministerium für Stadt-

entwicklung auf die lokalen Akteure, die auch bisher schon mehr tun als das Land, ist wenig Erfolg versprechend und unserer Meinung nach auch nicht besonders hilfreich.

Das Land startet städtebauliche Wettbewerbe, mit denen es zwar prunkt, letztlich aber massiv Gelder einspart. Die Entwicklung von Handel, Gastronomie und Dienstleistungen in den Citybereichen sieht wahrlich anders aus, als es von Thoben und Wittke, dem in Gelsenkirchen gescheiterten OB, insistiert wird.

Intern blicken wir natürlich mit Spannung und großem Interesse auf die AGS-Bundeskongferenz, die der Bundesvorstand in Leipzig einberufen hat. Wir werden dort unser Wort machen: Stets konstruktiv werden wir die AGS auf Bundesebene stützen, aber gleichwohl Kritik da üben, wo sie angebracht ist und letztlich für das plädieren, was Selbständige und den Mittelstand in Deutschland voranbringt.



Herzlichst,

**Gerhard Teulings**

Landesvorsitzender der AGSNRW



## LANDESVORSTAND DER AGSNRW TREFFEN MIT DEM NORDRHEIN-WEST- FÄLISCHEN HANDWERKSTAG (NWHT)

**Mit Prof. Wolfgang Schulhof, dem Präsidenten des Nordrhein-Westfälischen Handwerkstags (NWHT) sowie Dr. Thomas Köster, dem Hauptgeschäftsführer, ist für den 24. April ein Kontaktgespräch mit dem AGS-Landesvorstand vereinbart.**

Der Inhalt des Gesprächs ergibt sich weitgehend aus der Einladung des NWHT an den AGS-Landesvorsitzenden Gerhard Teulings (Gelsenkirchen). In der Einladung heißt es u. a.: „Intensive Gespräche zwischen dem Handwerk und allen demokratischen Parteien sind bei uns in Nordrhein-Westfalen eine gute Tradition. Das schließt natürlich die Untergruppierungen und Vereinigungen der Parteien mit ein. Diese Tradition möchten wir gerne fortsetzen und mit unserem Schreiben an Sie auch zwischen AGS und Handwerk anstoßen. Es wird Sie nicht überraschen, das wir an einem Gespräch und einem konstruktiven Dialog gerade mit den Selbständigen in der SPD sehr interessiert sind. Von besonderem Interesse sind für uns und sicherlich auch für Sie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserem Land. Aber auch gesellschafts- und bildungspolitische Fragen sollen nicht ausgeklammert bleiben. Wir würden uns deshalb sehr darüber freuen, wenn Sie zu einem Gespräch mit dem Geschäftsführenden Vorstand des Nordrhein-Westfälischen Handwerkstages (NWHT) bereit wären.“ <

### AGS GELSENKIRCHEN / AGSNRW „FORUM DER WIRTSCHAFT“

**Das Ruhrgebiet hat wirtschaftliche Kompetenz. Wie wir sie gemeinsam noch besser nutzen können, wie wir alle davon profitieren – das erfahren wir vom Geschäftsführer der Metropole-Ruhr GmbH, Herrn Hanns-Ludwig Brauser. Er referiert mit deutlichen Aussagen und klaren Vorstellungen zum Thema „Ökonomische Entwicklung des Ruhrgebiets“.**

Wir sehen gern, dass Sie Ihre Imagebroschüren und natürlich genügend Visitenkarten mitbringen, denn

bei dieser Veranstaltung steht auch die Kommunikation der Wirtschaftstreibenden untereinander im Vordergrund. Im Anschluss an das Referat ist eine offene Diskussion erwünscht. Denn: Wir brauchen Sie und Ihre Anregungen, um gemeinsam noch weiter nach vorne zu kommen.

**Wann und Wo?** Am 27. Mai 2008 ab 18 Uhr beim FDF-Bundesverband im FloristPark International, Theodor-Otte-Straße 17a, 45897 Gelsenkirchen.

- > **Gabriele Preuß** (Bürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen)
- > **Arbeitskreis Wirtschaft der SPD Gelsenkirchen**
- > **Gerhard Teulings** (Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Selbständiger in der NRWSPD)

Damit für Ihr Wohl gesorgt werden kann, benötigen wir Ihre Anmeldung bis spätestens zum 13. Mai:

- > **SPD-Gelsenkirchen**  
Telefon: 0209 / 14 57 58  
Telefax: 0209 / 20 73 91  
E-Mail: [Gelsenkirchen.NRW@SPD.de](mailto:Gelsenkirchen.NRW@SPD.de)

Diese Veranstaltung findet übergreifend in Kooperation mit den AGS-Unterbezirken Recklinghausen, Bochum, Ennepe-Ruhr-Kreis, Essen, Duisburg und Dortmund statt. Deren Mitglieder sind ebenso herzlich eingeladen. <

### AGS BOCHUM THOMAS STRUCK NEUER VORSITZENDER

**Die AGS Bochum, eine der aktivsten im Lande, hat einen neuen Vorstand gewählt: Thomas Struck, Geschäftsführer der GAB Gabelstaplervertrieb GmbH, wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.**

Er übernahm das Amt von Jörg Czwikla, Rechtsanwalt, der dem Vorstand aber weiterhin als Stellvertretender Vorsitzender angehört. Weiterer Stellvertretender Vorsitzender ist Jürgen Keller, Inhaber einer Druckerei. Als Schriftführer fungiert der selbständige Fahrlehrer Hartmut Rübenkamp, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Bochumer AGS bedankte sich Frank Jakob, Geschäftsführer einer Wittener Spedition und seit Februar 2008 Vorsitzender der AGS im Ennepe-Ruhr-Kreis, für die Bochumer Unterstützung bei der Gründung der AGS in der Nachbarregion.

AGS-Landesvorsitzender Gerd Teulings berichtete aus der AGS-Landesarbeit und stellte eine offensive Mittelstandsarbeit der SPD als zwingende Notwendigkeit im Rahmen der Wirtschaftspolitik heraus. <

### **AGS BOCHUM / AGS ENNEPE-RUHR GEMEINSAME AUSRICHTUNG DER LANDESKONFERENZ 2009**

Die beiden AGS-Unterbezirke Bochum und Ennepe-Ruhr-Kreis wollen im nächsten Jahr gemeinsam die AGS-Landeskonferenz NRW ausrichten. Das wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung der AGS Bochum vereinbart. An der Landeskonferenz in den ersten Wochen des kommenden Jahres werden rund 100 Delegierte aus allen Regionen des Landes teilnehmen. <

### **AGS REGIO MÜNSTERLAND SPD POLIT-TREFFEN AM KAMIN: „WIE GEHT ES WEITER MIT DER SCHULE?“**

**Kreis Steinfurt. Nach dem PISA-Schock sind sie laut geworden – die Forderungen nach einer grundlegenden Änderung des Schulsystems.**

Vor allem mit Blick auf die nordeuropäischen PISA-Gewinner wird in diesem Zusammenhang immer wieder auf die dort so erfolgreichen Schulsysteme verwiesen. Ob sich diese Systeme auch auf Deutschland übertragen lassen, will die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) bei ihrem traditionellen „Kamingespräch“ am 6. Mai um 18 Uhr im Gasthaus Ruhmöller in Saerbeck (Kreis Steinfurt, Sinnigen 40) prüfen. Als sach- und fachkundigen Gesprächspartner hat die SGK Dr. Ernst Rösner engagiert, einen ausgewiesenen Experten vom Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) an der Universität Dortmund.

Dr. Rösner will aufzeigen, wie der Umbau zu einer kinderfreundlichen und erfolgreichen „Gemeinschaftsschule“ funktionieren kann. Mit seinen provokanten Aussagen hat der Referent in den letzten Wochen und Monaten bereits überregional für Furore gesorgt. Für den Kreis Steinfurt – so die SGK – stehen aktuelle Entwicklungen an: Die Schülerzahlen werden bis 2015 um 18 % sinken. Letztlich stellen sich die Fragen, die SGK-Vorsitzender Günter Thum formuliert: „Können wir uns das bisherige Schulsystem auf Dauer leisten? Wie sind wir in den Kommunen aufgestellt? Müssen wir uns gänzlich neu orientieren?“

Eingeladen zum SGK-Kamingespräch sind vor allem die Schulpolitiker aus dem Kreis Steinfurt und aus der Region Münsterland. Die Veranstaltung wird von der AGS Regio Münsterland ausdrücklich empfohlen.

#### **> Anmeldungen über die SGK:**

Telefon: 05971 / 5 77 66, oder

eMail: [veronika.nolte.nrw@spd.de](mailto:veronika.nolte.nrw@spd.de) <

### **AGS REGIO MÜNSTERLAND „POLITIK FÜR UND MIT FRAUEN“ – SPD-FRAUEN DISKUTIEREN AUF IHRER UNTERBEZIRKSKONFERENZ**

**Kreis Steinfurt. Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) im Unterbezirk Steinfurt hat ihre nächste Unterbezirkskonferenz unter das Thema „Politik für und mit Frauen“ gestellt.**

Am Dienstag, 20. Mai, 19 Uhr, im Hotel Dahms Hoff in Saerbeck wird dazu Dr. Angelika Kortfelder, die Bürgermeisterin der Stadt Rheine, Haupt-Referentin der Frauenkonferenz sein. Sie wird unterstützt von der SPD-Landtagsabgeordneten Elisabeth Veldhues, die gleichzeitig auch Mitglied des SPD-Landesvorstands ist. Auf der Konferenz der SPD-Frauen wird auch ein neuer Vorstand gewählt. Bisherige AsF-Vorsitzende im Unterbezirk Steinfurt ist Sabine Böcker-Münning. Die AGS-Vorsitzende der Regio Münsterland, Marianne Koch, hat die weiblichen AGS-Mitglieder der Region zur Gast-Teilnahme an der Konferenz aufgerufen. <

## FOTOAKTION DER SPD IM KREIS STEINFURT ZAHLEICHE ANFRAGEN UND VIELE BILDER

**Kreis Steinfurt/Regio Münsterland. Veronika Nolte, Geschäftsführerin der SPD im Kreis Steinfurt, hatte in den letzten Tagen „so viele Anrufe wie schon lange nicht mehr.“**

Und sie freut sich über die „ausgebrochene Telefonitis“, denn die zahlreichen Anrufer (Aktionsrufnummer: 05971 / 577 66) informieren sich über die jüngst gestartete kreisweite Fotoaktion des SPD-Unterbezirks. Für Veronika Nolte besonders erfreulich: Viele Fotoaufnahmen sind bereits in den ersten Aktionstagen eingegangen.

**„Ansichten & Einsichten: Der Kreis Steinfurt ist liebenswert“** lautet das generelle Motto der Fotoaktion, an der sich Hobbyfotografen ebenso wie Profis beteiligen können. Gesucht wird das Lieblingsmotiv aus den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Freizeit für eine umfangreiche Fotogalerie, die später aus allen Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt zusammengestellt werden soll. Die eingesandten Fotos werden nämlich allesamt auf der Homepage der SPD veröffentlicht und zudem an Informationsständen ausgestellt.

Die Gewinner werden durch ein Online-Voting und eine Abstimmung an den Informationsständen der SPD ermittelt. Den Siegern winken überaus attraktive Preise, so u. a. eine Fahrt für zwei Personen nach Berlin.

Aufgrund der ausgesprochen regen Resonanz allein in den ersten Aktionstagen hat die SPD reagiert: Ab Ende April können die Fotoakteure ihre Fotos nämlich direkt auf die Website des Unterbezirks hochladen (> [www.spd-kreis-steinfurt.de](http://www.spd-kreis-steinfurt.de)).

Interessierte können dann auch direkt ihr Votum für die dort präsentierten Fotos aus dem Kreis Steinfurt abgeben. Wer bis dahin schon Fotos per Post oder Mail einsenden will, der kann dies tun an:

- > **SPD Unterbezirk Steinfurt**, Hohe Lucht 5, 48431 Rheine, oder per E-Mail an
- > [veronika.nolte.nrw@spd.de](mailto:veronika.nolte.nrw@spd.de)

## AGS KLEVE HANDWERKSKAMMER DÜSSELDORF GRATULIERT JOSEF GIETEMANN

**Josef Gietemann, langjähriger AGS-Aktivist aus dem Unterbezirk Kleve und Mitglied des AGS-Leitungsteams der im Februar 2008 gegründeten AGS Kleve, freut sich über die freundliche Unterstützung von Dr. Thomas Köster, dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf.**

Dr. Thomas Köster schrieb ihm: „Seit kurzem gehören Sie dem Leitungsteam der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen (AGS) im Kreis Kleve an. Zu diesem Engagement gratuliere ich Ihnen und wünsche Ihnen für Ihre neue Aufgabe viel Erfolg. Wir begrüßen die Zielsetzung der AGS, für eine aktive und offensive Mittelstandspolitik und die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft einzutreten. Um so mehr freut es uns, dass mit Ihnen ein Ansprechpartner und eine starke Stimme für die Interessen des Handwerks in dem neu gewählten Gremium der Klever AGS vertreten ist.

Gerade haben wir übrigens mit dem AGS-Landesvorsitzenden Gerd Teulings Kontakt aufgenommen, um auch hier einen Dialog zwischen dem Landesverband und dem nordrhein-westfälischen Handwerk anzustoßen. Persönlich setze ich auch künftig auf eine unkomplizierte Kommunikation und freue mich auf die Fortsetzung unserer guten Zusammenarbeit.“

## AGS OWL (IN GRÜNDUNG) DER MITTELSTAND IN DER KOMMUNALEN WIRTSCHAFTSPOLITIK



Andreas Brinkmann

**In der kommunalen Wirtschaftspolitik wird dem Mittelstand eine besondere Rolle zuteil. Gerade in den ländlich strukturierten Kommunen ruht eine erhebliche Verantwortung auf den Schultern des Mittelstandes.**

Die Entwicklung der kommunalen Infrastruktur ist eng mit dem in erster Line durch den Mittelstand erwirtschafteten Gewerbesteueraufkommen ver-

bunden. Keine Erfolge in den Betrieben – keine Gelder in den öffentlichen Kassen. Eine weitere tragende Rolle wird den kleinen und mittleren Betrieben in der Arbeitsmarktpolitik zuteil.

Wie sonst ist es zu erklären, dass die Massenentlassungen der Großkonzerne keinen nennenswerten negativen Einfluss auf den Arbeitsmarkt haben? Überlegte wirtschaftliche Betriebsführung sichert und schafft Arbeitsplätze. Eine qualifizierte zukunftsweisende Berufsausbildung wäre ohne verantwortungsbewusstes Handeln in den Betrieben des Mittelstandes nicht möglich.

All diese aufgeführten Argumente dürften Grund genug sein, die Ansiedlung und Standortförderung des Mittelstandes in den Kommunen voranzubringen. Der Mittelstand bietet eine mittelfristige Planungssicherheit für die Infrastruktur der Städte und Gemeinden. Wirtschaftliche Abhängigkeiten von einzelnen Großbetrieben oder gar Konzernen werden durch eine gezielte kommunale Förderung kleiner und mittlerer Betriebe vermieden.

> **Andreas Brinkmann**

Oststraße 35  
33818 Leopoldshöhe



Für unsere Rubrik „**Köpfe der AGS in NRW**“ suchen wir auch weiterhin nach AGS-„Aktivisten“, die wir mit Foto und Kurzporträt genauer vorstellen möchten. Das Porträt sollte über das berufliche und politische Leben Auskunft geben und insbesondere die Antwort auf die Frage „Warum engagiere ICH mich in der AGS“ liefern. Bei Interesse bitte eMail an die Redaktion: [henke@agsnrw.de](mailto:henke@agsnrw.de).

## DER LANDESVORSTAND DER AGSNRW



**André Brümmer, Dipl.-Ing. aus Stolberg (Kreis Aachen)**

*André Brümmer aus Stolberg im Kreis Aachen ist 57 Jahre alt, Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik.*

Vor dem Studium absolvierte er eine Lehre zum Radio- und Fernsehtechniker. Seit 31 Jahren führt er ein Handels- und Handwerksunternehmen: Vertrieb und Service im Bereich der Unterhaltungselektronik. André Brümmer ist seit über 20 Jahren in der SPD in verschiedenen Funktionen aktiv: u. a. ehemaliger Ortsvereinsvorsitzender, ehemaliger Stadtverbandskassierer. Aktuell ist er Stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD-Ratsfraktion Stolberg und beratendes Mitglied im Unterbezirk.

Mitarbeit u. a. bei:

- Programmarbeit SPD2010 der Regio Aachen
- Mittelstandsprogramm SPD NRW
- Kommunalpolitisches Programm NRWSPD 2008

Weiterhin bringt er seine Erfahrungen im Vorstand des Einzelhandelsverbandes Aachen/Düren und in der IHK (Vollversammlung, Handelsausschuss) ein.

Seit vielen Jahren ist André Brümmer Vorsitzender der vom AGS-Altvorsideren Franz Leo Wirtz und ihm selbst wiederbelebten AGS im UB Kreis Aachen. In der AGS Mittelrhein war er zunächst beratendes, dann gewähltes Vorstandsmitglied. Im Landesverband NRW ist André Brümmer einer der stellvertretenden Vorsitzenden.

## Liebe Gastgeber und Delegierte,

wir aus NRW freuen uns auf die AGS-Bundeskongress in Leipzig, die von den Genossinnen und Genossen vor Ort ganz sicher mit großer Begeisterung vorbereitet worden ist. Wir aus NRW freuen uns auf den Meinungsaustausch mit AGS-Akteuren aus den anderen Bundesländern, auf gute Diskussionen, auf eine klare Positionsbestimmung und viele freundliche Gespräche am Rande. Wir freuen uns darauf, hier Freunde zu finden, mit denen wir über die Konferenz hinaus und länderübergreifend für die AGS, für die Selbständigen und Mittelständler, eng und kooperativ zusammenarbeiten können. Die AGSNRW – eine starke Vertretung für Selbständige und Mittelständler!

### ANGEBOT DER AGS LEIPZIG SOZIALDEMOKRATISCHE STADTFÜHRUNG

Die AGS Leipzig bietet allen Delegierten das folgenden Programm für den Freitagabend an:

- ca. 19:30 Uhr: Abfahrt ab Hotel mit Solarbus in das Zentrum von Leipzig, verbunden mit einer Rundfahrt um den City-Ring (Dauer ca. 40 Minuten).
- Kleiner Stadtrundgang von ca. 60 - 90 Minuten, beginnend ab Augustusplatz (Oper/Gewandhaus) über Nikolaikirchhof (Nikolaikirche, Ausgangspunkt der friedlichen Revolution '89) durch Specks Hof (typische Leipziger Passage) zum Naschmarkt, Alte Börse (Goethe-Denkmal), Mädler-Passage (mit Auerbachs Keller), Altes Rathaus mit Marktplatz durch Bartels Hof zum Barfußgässchen, sogenannten „Drallewatsch“ (Leipzigs Kneipenmeile) über Klostersgasse zum Thomaskirchhof, endend an der Thomaskirche.
- ca. 21:30 Uhr: Ab Thomaskirche zurück zum Hotel, Rückfahrt über Bayrischen Platz (Bayrischer Bahnhof mit Portikus, jetzt Bau City-Tunnel für Leipzigs U-Bahn)
- ca. 22:00 Uhr: Ankunft im Hotel (die Teilnehmer haben somit noch Gelegenheit, Speisen und Getränke zu sich zu nehmen (Büfett bis 23.00 Uhr).

Während des Stadtrundgangs müssen nur ca. 700 m zurückgelegt werden – Leipzig ist die Stadt der kurzen Wege! Die Delegierten werden dabei von einem ortskundigen Führer betreut. Der Unkostenbeitrag würde sich auf ca. 12 - 15 € belaufen. Wir hoffen, dass sich trotz des anstrengenden Tages ausreichend Teilnehmer für unsere kleine Exkursion finden! ◀

# Die Delegation der AGS Nordrhein-Westfalen grüßt Leipzig!

## NRW-EMPFEHLUNG FÜR DEN BUNDESVORSTAND ANDRÉ BRÜMMER – UNSER MANN FÜR BERLIN



Der AGS-Landesvorstand NRW, der mit 23 Delegierten zur AGS-Bundeskongress in Leipzig anreisen wird, hat in seiner letzten Sitzung am 10. April entschieden, den Genossen André Brümmer aus Stolberg im Kreis Aachen für

### eine Beisitzerfunktion im AGS-Bundesvorstand vorzuschlagen.

André ist 57 Jahre alt, Dipl.-Ing. und führt einen Handels- und Handwerksbetrieb. Er ist Stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD in Stolberg, der mit 60.000 Einwohnern größten Stadt im Kreis Aachen. Er gehört dem AGS-Landesvorstand bereits einige Jahre an und ist derzeit einer der aktiven Stellvertreter. Er ist gefragter Gesprächspartner in Sachen Selbständigkeit und Mittelstand – in der Landespartei, bei der SGK und in der Landtagsfraktion.

**Wir dürfen Euch deshalb guten Gewissens und aus voller Überzeugung bitten, André Brümmer aus NRW zu unterstützen.**

**André Brümmer**  
Kandidat für den Bundesvorstand der AGS

André Brümmer ist ein Mann mit viel Erfahrung in der Selbständigkeit und im Mittelstand. Er ist seit über 20 Jahren in der Selbständigkeit tätig und hat in dieser Zeit viele Erfahrungen gesammelt. Er ist ein Mann, der sich für die Interessen der Selbständigen und Mittelständler einsetzt und der bereit ist, seine Erfahrungen und sein Wissen zu teilen.

Seine Hauptberufliche Tätigkeit ist die Selbständigkeit. Er ist seit über 20 Jahren in der Selbständigkeit tätig und hat in dieser Zeit viele Erfahrungen gesammelt. Er ist ein Mann, der sich für die Interessen der Selbständigen und Mittelständler einsetzt und der bereit ist, seine Erfahrungen und sein Wissen zu teilen.

Er ist ein Mann, der sich für die Interessen der Selbständigen und Mittelständler einsetzt und der bereit ist, seine Erfahrungen und sein Wissen zu teilen.

Er ist ein Mann, der sich für die Interessen der Selbständigen und Mittelständler einsetzt und der bereit ist, seine Erfahrungen und sein Wissen zu teilen.

Er ist ein Mann, der sich für die Interessen der Selbständigen und Mittelständler einsetzt und der bereit ist, seine Erfahrungen und sein Wissen zu teilen.

◀ Detailliertere Informationen finden sich auch in dem Flugblatt, das wir hier ebenfalls auslegen werden.

# Die Ziele der AGSNRW



Nach seiner Neuwahl hat sich der AGS-Landesvorstand u. a. die Aufgabe gestellt, „**Information und Kommunikation**“ zu den Untergliederungen und den AGS-Akteuren vor Ort deutlich zu verbessern. Diesem Ziel dienen vor allem die **AGS:NACHRICHTEN**, die seit dem Frühjahr 2007 monatlich mit aktuellen politischen Berichten und relevanten Themen des Mittelstandes über einen eMail-Verteiler verschickt werden. Der Informationsdienst hat sich inzwischen zu einem wichtigen **Nachrichtensmagazin** entwickelt und findet Zuspruch weit über den Kreis der AGS-Mitglieder hinaus. Der verbesserten Information dient auch der **Internetauftritt** ([www.agsnrw.de](http://www.agsnrw.de)).

Im Rahmen der neu orientierten AGS-Arbeit hat der Landesvorstand im Frühjahr 2007 eine **Regional-Offensive** mit dem Ziel gestartet, die Anzahl der aktiven AGS-Unterbezirke zu erhöhen und die AGS in weiteren Regionen zu etablieren. Gliederungen wurden bereits in der Regio Münsterland, im Ennepe-Ruhr-Kreis sowie in Kleve gegründet; weitere Gründungen sind vorgesehen – so u.a. in Ostwestfalen-Lippe. Zur Unterstützung der Offensive hat der AGS-Landesvorstand neue **Flyer und Visitenkarten** entwickelt und herausgegeben, in denen sich die AGS kurz vorstellt und Interessenten die Kontaktaufnahme ermöglicht wird.

Die AGS in NRW hat sich zudem erstmals an der größten **Mittelstands-Fachmesse „bzd“** als offizieller **Kooperationspartner** und mit einem eigenen **Informationsstand** in der VELTINS-Arena in Gelsenkirchen beteiligt. Im Rahmen dieser Messe hat die AGS mit einem Vortrag von Reiner Lipka, dem Geschäftsführer des Integrationscenters für Arbeit in Gelsenkirchen, auch das Rahmenprogramm mitgestaltet. **SPD-Generalsekretär Mike Groschek** besuchte die Messe auf Einladung der AGS und führte

bei einem gemeinsamen Messerundgang wichtige Kontaktgespräche. Aus der Veranstaltung sind rund 80 konkrete Kontakte zu Mittelständlern – vorwiegend aus dem Ruhrgebiet – entstanden. Die erneute Beteiligung an der „bzd“ im Jahr 2008 ist bereits vereinbart.



Gast der AGSNRW bei entsprechenden Themenveranstaltungen waren u. a. **Thomas Eiskirch**, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion (Thema: Mittelstandspolitik in NRW) sowie **Joachim Poß**, MdB, Stellv. Fraktionsvorsitzender im Bundestag (Thema: Unternehmenssteuerreform).



Letztlich brauchen wir auch weiterhin eine politische Aktivierungs-Offensive, die aber die AGS nicht allein, sondern nur gemeinsam mit der Partei ergreifen kann. Ziel muss sein, die **SPD als politische Heimat der Selbständigen** zu untermauern und politisch überzeugend zu belegen. Ziel muss aber auch sein, diejenigen Selbständigen, die bereits Mitglied sind, mit ihrer Sach- und Fachkompetenz stärker als bisher für die Parteiarbeit – gerade auch in der AGS – anzusprechen. Das erfordert ein starkes Teamwork aller Verantwortlichen und die Bereitschaft jedes Einzelnen zur Übernahme von politischer Arbeit. <

## ARBEITGEBERVERBÄNDE EMSCHER-LIPPE NEUE IMAGEBROSCHÜRE WIRBT AUCH FÜR EMSCHER-LIPPE

**In ihrer neu vorgestellten Imagebroschüre lassen die Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe zahlreiche regionale Akteure „rund um die Wirtschaft“ zu Wort kommen.**

Neben Joachim Hampe (Vorstand u. a. für die Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen), Friedrich Wilhelm Heiringhoff (Direktor des Arbeitsgerichts Gelsenkirchen) und Beate Kostka (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Gelsenkirchen) bereichern auch zahlreiche Vertreter der den Verbänden angeschlossenen Unternehmen die aufwendig gestaltete Broschüre mit ihren Beiträgen. Der auf diese Weise abgebildete Branchenmix, der die traditionsreiche Metallindustrie ebenso umfasst wie etwa Solartechnologie, Systemgastronomie oder die moderne Gesundheitswirtschaft, dokumentiert den eindrucksvollen Facettenreichtum und die besondere Dynamik der Region. Abgerundet wird dieses Bild durch umfangreiches Fotomaterial, das die Highlights der Region geschickt als Kulisse einsetzt.



„Auf diese Weise können wir mit unserer Broschüre nicht nur eine Visitenkarte und ein Leistungsverzeichnis unseres Hauses vorlegen, sondern gleichzeitig auch eine Empfehlung für den Emscher-Lippe-Raum als Wirtschaftsstandort abgeben“, erklärt der Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe, Dr. Christopher Schmitt.

Die Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe sind eine Bürogemeinschaft von drei eigenständigen Verbän-

den. Im „Arbeitgeberverband der Eisen- und Metallindustrie Emscher-Lippe e. V.“ und in der „Wirtschaftsvereinigung Groß- und Außenhandel sowie Dienstleistungen Gelsenkirchen – Vest Recklinghausen e. V.“ finden sich Unternehmen, die die Vorteile der Tarifgebundenheit zu schätzen wissen. Viele weitere Unternehmen sind Mitglied im „Arbeitgeberverband Emscher-Lippe e. V.“, bei dem die Mitgliedschaft keine Tarifbindung begründet. Insgesamt haben die Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe rund 230 Mitgliedsunternehmen. <

## BERUFSBILDUNGSBERICHT LEHRLINGSMANGEL ODER STELLENMANGEL?

**Im laufenden Ausbildungsjahr droht nach Ansicht der Bundesregierung eine Lücke von mehr als 200.000 Lehrstellen: Für rund 832.400 Schulabgänger stehen voraussichtlich nur 623.000 Ausbildungsplätze bereit.**

Dies geht aus dem „Berufsbildungsbericht 2008“ hervor. Die Bewerberzahl liegt dabei nach Ansicht der Regierung eher am unteren Rand der Schätzungen.

Die Lage auf dem Lehrstellenmarkt im vergangenen Jahr entwickelte sich nach Einschätzung der Bundesregierung „sehr erfreulich“. Mit 625.914 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen sei zum Stichtag 30. September 2007 das zweithöchste Ergebnis seit der Wiedervereinigung gemeldet worden, heißt es in dem vom Bundeskabinett verabschiedeten Berufsbildungsbericht. Damit sei erstmals seit 2001 die Marke von 600.000 überschritten worden.

## Handwerk warnt vor Lehrlingsmangel

Mit Blick auf die anhaltende Erholung am Arbeitsmarkt warnte das Handwerk vor einem „absehbaren Mangel an Lehrlingen“. In vielen Betrieben würden erstmals seit Jahren wieder händeringend qualifizierte Bewerber gesucht, hieß es beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). In Ostdeutschland sei der Mangel bereits heute deutlich. Auch im Westen drohe ein Lehrlingsmangel, allerdings erst in etwa drei Jahren. <

**LDS NRW (I)****NIEDERLANDE SIND WICHTIGSTER HANDELS-  
PARTNER DER NRW-WIRTSCHAFT**

**Düsseldorf. Die Niederlande waren 2007 wichtigstes Abnehmerland NRW: Waren im Wert von 17,3 Milliarden Euro (gegenüber 2006: +10,5 Prozent) wurden dorthin exportiert.**

Wie das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik mitteilt, folgten Frankreich (15,6 Mrd. Euro; +6,4 Prozent) und das Vereinigte Königreich (12,1 Mrd. Euro; +3,0 Prozent) auf den Plätzen zwei und drei. Alle EU-Länder (EU 27) zusammen nahmen Waren im Wert von 116,8 Milliarden Euro ab, das waren etwa zwei Drittel der gesamten NRW-Exporte.

Auch bei den Importen führten 2007 die Niederlande mit beachtlichem Vorsprung die Rangliste der wichtigsten Lieferländer NRW an: NRW bezog von dort Waren im Wert von knapp 26,6 Milliarden Euro (+8,9 Prozent). Auf den nächsten Plätzen rangierten Frankreich (14,1 Mrd. Euro; +6,6 Prozent), das Vereinigte Königreich (14,0 Mrd. Euro; +18,6 Prozent), die Volksrepublik China (13,8 Mrd. Euro; +9,0 Prozent) und Belgien (13,1 Mrd. Euro; +14,9 Prozent). Nahezu zwei Drittel der NRW-Importe kamen aus EU-Ländern.

Hinweis: Da in den Importen auch Lieferungen nach NRW enthalten sind, die hier auf Lager genommen und anschließend in andere Bundesländer weitergeleitet werden, ist eine Saldierung von Exporten und Importen nur begrenzt sinnvoll. (LDS NRW) <

**LDS NRW (II)****ZWEITE BERECHNUNG DES BRUTTOINLANDS-  
PRODUKTS FÜR 2007**

**NRW-Wirtschaft legt nominal um 4,7 Prozent, real um 2,6 Prozent zu**

Düsseldorf. Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens, also die Summe aller im Lande erzeugten Waren und Dienstleistungen, belief sich im Jahr

2007 nominal auf 529,4 Milliarden Euro und war damit um 4,7 Prozent höher als 2006. Nach Mitteilung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik ergab sich nach Ausschaltung der Preisveränderungen noch eine Zunahme um 2,6 Prozent.

Damit wurden die Ergebnisse einer ersten Schätzung der NRW-Wirtschaftsleistung für das Jahr 2007 vom Februar dieses Jahres bestätigt. Die wirtschaftliche Entwicklung konnte somit an das Wirtschaftswachstum des Vorjahres (2006: +2,4 Prozent) anknüpfen. Im Durchschnitt aller Bundesländer (nominal +4,4 Prozent; preisbereinigt +2,5 Prozent) lag die Steigerung des Bruttoinlandsprodukts unter dem für Nordrhein-Westfalen ermittelten Ergebnis.

Zur positiven Entwicklung in NRW trugen preisbereinigt vor allem die Wirtschaftsbereiche „Verarbeitendes Gewerbe“ (+6,2 Prozent), „Baugewerbe“ (+3,9 Prozent), „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ (+4,5 Prozent) sowie „Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen“ (+3,8 Prozent) bei. In den Bereichen „Energie- und Wasserversorgung“ (-1,0 Prozent), „Gastgewerbe“ sowie „Erziehung und Unterricht“ (jeweils -0,1 Prozent) lag das Wirtschaftswachstum unter dem Vorjahresergebnis.

Jeder der 8,58 Mio. Erwerbstätigen in NRW erwirtschaftete im Jahr 2007 im Durchschnitt 61.682 Euro (nominal +3,0 Prozent, real +1,0 Prozent). Da die Zahl der Erwerbstätigen um 1,6 Prozent und die von ihnen geleisteten Arbeitsstunden um 1,4 Prozent höher waren als 2006, nahm die preisbereinigte Arbeitsproduktivität, ausgedrückt als Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde, um 1,1 Prozent zu. Damit lag das Landesergebnis über dem Durchschnitt aller Bundesländer (+0,8 Prozent).

Die dargestellten Ergebnisse beruhen wegen der zurzeit noch unvollständigen Datenbasis für 2007 auf vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem auch das NRW-Landesamt angehört. (LDS NRW) <

**REINHARD SCHULTZ, MdB:**  
**BRANCHEN-MINDESTLÖHNE SIND ANTWORT  
AUF BRANCHEN-KANNIBALISMUS DURCH  
LOHNDUMPING**



Reinhard Schultz, MdB

**Zu den Diskussionen um die Einführung von Mindestlöhnen erklärt der Mittelstandsbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion Reinhard Schultz:**

Die jüngsten Beiträge von Teilen der Wirtschaftsverbände und der CDU/CSU zum Thema Mindestlöhne sind absurd. Unstrittige Tatsache ist, dass nur in den Branchen, die jetzt bereits durch Dumpinglöhne einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt sind, Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam Anträge auf Einführung von Mindestlöhnen durch Aufnahme in das Entsendegesetz gestellt haben.

Das zeigt zweierlei: Erstens sind Mindestlöhne ein Abwehrinstrument zur Verhinderung von Lohndumping, das die bislang Betroffenen nun nutzen. Zweitens bleibt Lohndrückerei – auch unter das Existenzminimum – für manche Unternehmen selbst dann ein geeignetes Kostensenkungsinstrument, wenn die eigene unternehmerische Existenz ungefährdet ist.

Mit Sicherheit werden in naher Zukunft weitere Unternehmervverbände nach Mindestlöhnen rufen, wenn ihre Mitgliedsunternehmen aus Erweiterungs- oder Drittstaaten unter Druck gesetzt werden.

Und noch etwas anderes lernen wir: Manche Branchen und Branchenverbände kannibalisieren sich lieber erst selbst, bevor die anderen Kannibalen ran dürfen. Das gilt zum Beispiel häufig für das Verhältnis von Handwerk und Industrie. Die Industrie bearbeitet Großaufträge und kalkuliert mit Subunternehmen, deren Herkunft und Struktur oft mehr als obskur ist und garantiert ohne Mindestlohn. Diese Strategie richtet sich klar gegen Mittelstand und Handwerk, die einfach ausgebootet werden. Natürlich brauchen solche Industriebranchen gegenwärtig keinen Mindestlohn zu beantragen.

Für das in diesen Branchen tätige Handwerk hingegen wäre die Einführung des Mindestlohns ein eindeutiger Vorteil. Doch die Industrie zwingt das Handwerk auf die Antragstellung zu verzichten, indem offen gedroht wird, nur noch Subunternehmer zweifelhafter Herkunft zu beschäftigen.

Die Nibelungentreue mancher Handwerks- und Mittelstandsorganisationen gegenüber den Alpha-Verbänden der Industrie ist tragisch. Es ist schon fast ein Opfergang derer, die genauso wie ihre Mitarbeiter unter der Marktmacht der Größe und Globalisierung ihrer Bruderindustrien leiden, und zugleich solange die Familienbande beschwören, bis sie vom eigenen Bruder mit Lohndumping erschlagen werden. Wer Häme über diesen Prozess gießt, meint es nicht gut mit Handwerk, Mittelstand und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Er ist Handlanger der Großen und Grenzenlosen gegen Handwerk und Mittelstand.

Der Stichtag zur Stellung von Anträgen auf Einführung von branchenbezogenen Mindestlöhnen gemäß Entsendegesetz war Stichtag für eine Bestandsaufnahme. Auch über die Kräfteverhältnisse zwischen Handwerk und Mittelstand auf der einen Seite und Industrie auf der anderen Seite.

Anträge werden auch weiterhin gestellt werden können. Aber zweifellos steht der Mindestlohn ohne Antragsverfahren per Gesetz nun noch markanter auf der politischen Tagesordnung. <

**ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE  
TARIFBINDUNG BEI ÖFFENTLICHEN  
AUFTRÄGEN UNZULÄSSIG**

**Bund, Länder und Gemeinden dürfen die Vergabe von Aufträgen nicht von der Einhaltung von Tarifverträgen abhängig machen.**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg erklärte eine entsprechende Regelung im Vergabegesetz des Landes Niedersachsen heute für unzulässig.

>>> mehr im „vorwärts“ <

## KURZ NOTIERT

### „Wir sind die Firma“

Unternehmen, die ihre Mitarbeiter beteiligen, gehen seltener Pleite, haben eine höhere Wertschöpfung pro Mitarbeiter und profitieren von einer verbesserten Eigenkapitaldecke. Welche Beteiligungsformen es gibt und was die Bundesregierung ändern will, erfahren Sie hier.

>>> mehr

### Fördermittel für ältere Arbeitnehmer

Wer ältere Arbeitnehmer einstellt, kann auf eine ganze Reihe von Fördermitteln zurückgreifen. Welche Mittel es bundesweit gibt und welche Regionen in Deutschland weitergehende Förderungen anbieten, erfahren Sie hier.

>>> mehr

### Mutterschafts- und Elterngeld für Selbständige

Frauen, die als Selbstständige arbeiten, haben Anspruch auf Mutterschafts- und Elterngeld – zumindest die meisten. Hier lesen Sie, wer die Leistung bekommt, wo sie beantragt werden muss, und wie viel Geld Mutter und Vater erhalten.

>>> mehr

### Gefragte Mini-GmbH kommt erst im Spätsommer

Existenzgründer haben großes Interesse an der neuen Unternehmer-Gesellschaft. Umso ärgerlicher: Sie kommt voraussichtlich erst im September 2008.

>>> mehr

### Umsatzsteuer-Richtlinie 2008: Klare Regeln für Familienbeteiligungen

Bisher waren Unternehmensbeteiligungen von Familienmitgliedern heftig umstritten, besonders wenn es um die Umsatzsteuer ging. Die neuen Umsatzsteuer-Richtlinien 2008 bringen jetzt klare Regeln.

>>> mehr

### Selbständige können von der gesetzlichen Rentenversicherung profitieren

Die gesetzliche Rentenversicherung birgt durchaus Vorteile für Selbständige. Doch wie bleiben Sie überhaupt versichert?

>>> mehr

### Statistikpflichten: Handwerksbetriebe von Berichterstattung befreit

Ab Frühjahr 2008 werden 41.000 kleine bis mittlere Handwerksbetriebe von der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung befreit.

>>> mehr

### Deutscher Mittelstand weltweit am flexibelsten

Einer Studie zufolge genießen Angestellte mittelständischer Firmen in Deutschland die flexibelsten Arbeitszeiten.

>>> mehr

### Neue Energiestandards belasten kleine Betriebe

Die geplanten Neuerungen bei der Energie-Einsparverordnung (EnEV) für Gebäude belasten vor allem kleine Handwerksbetriebe.

>>> mehr

### Selbständigkeit 2008

Unternehmenssteuer- und GmbH-Reform, Versicherungsvertragsgesetz und Bürokratie-Abbau: Die wichtigsten Änderungen für Unternehmer im Überblick ...

>>> mehr

### Studie: Firmen-Gründungen in Deutschland europaweit am schnellsten

Die Gründung einer GmbH geht in Deutschland schneller über die Bühne als in allen anderen EU-Ländern.

>>> mehr

### Neue Sonder-Kredite der KfW für KMU

Die KfW Bankengruppe bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen ab Juli 2008 Kredite zu speziellen Konditionen an.

>>> mehr

### 50 Prozent Zuschuss für Betriebs-Kitas

Das Bundesfamilienministerium hat eine Förderinitiative gestartet, die Betriebe dabei unterstützt, Kinderbetreuungsplätze einzurichten.

>>> mehr

(U.a. mit Material von <http://www.mittelstanddirekt.de>)

## TERMINE

**Mittwoch, 23. April, 19:30 Uhr**

### **AGS EN lädt zur Betriebsbesichtigung ein**

Die neu gegründete AGS Ennepe-Ruhr lädt zur Betriebsbesichtigung der Firma Baumeister Frischei GmbH & Co. KG in Breckerfeld ein. Im Anschluss findet eine offene Gesprächsrunde zu AGS-Themen statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich; telefonisch über Dr. Michael Dauskardt (02338/488228) oder per eMail an Frank Jakob ([jakobeuro@t-online.de](mailto:jakobeuro@t-online.de)).

Brenscheid 16, 58339 Breckerfeld

**Mittwoch, 07.05.08**

### **Karrieretag der FH Gelsenkirchen**

Handwerksbetriebe haben die Möglichkeit, sich angehenden Hochschulabsolventen als künftiger Arbeitgeber vorzustellen. Die Studierenden suchen zudem bereits während des Studiums für Praxisphasen und die Abschlussarbeit Kontakt zu Unternehmen. Infos: Manuela Fahrenkamp, Tel.: (0209) 9596-458, [www.karrieretag.fh-gelsenkirchen.de](http://www.karrieretag.fh-gelsenkirchen.de)  
Fachhochschule Gelsenkirchen

Weitere Infos unter [www.agsnrw.de/termine.htm](http://www.agsnrw.de/termine.htm)

## STUDIE VON ERNST & YOUNG

### **NRW-MITTELSTAND OHNE VERTRAUEN IN CDU-/FDP-LANDESREGIERUNG**

**Die schwarz-gelbe Landesregierung in NRW hat nach einer Studie von „Ernst & Young“ beim Mittelstand erheblich an Vertrauen verloren.**

Nach dem jüngsten „Mittelstandsbarometer“ der Wirtschaftsprüfer ist NRW im Vergleich zu anderen Bundesländern regelrecht abgestürzt. Weil die befragten Mittelständler die Bildungspolitik von CDU und FDP deutlich schlechter bewerteten, ist NRW beim Länderranking von Platz 1 auf 11 zurückgefallen. Auch bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verlor NRW und fiel von Platz 1 auf 7 ab. <

## IN EIGENER SACHE

### **REICHWEITE DER AGS:NACHRICHTEN WÄCHST STETIG**

**Auch Mitglieder aus anderen AGS-Landesverbänden gehören mittlerweile zu unseren Abonnenten**

Die **AGS:NACHRICHTEN** finden immer mehr Freunde und Freundinnen. Allein in den letzten Wochen sind mehr als zwei Dutzend neue Abonnentinnen und Abonnenten hinzugekommen, und nicht etwa nur aus Nordrhein-Westfalen.

Neueste Abonnentin ist **Annemarie Jach**, engagierte Mittelständlerin aus Mittelsachsen. Ihr Wohnort Frankenberg hat ca. 16.700 Einwohner und liegt 20 km von Chemnitz, 40 km von Dresden und 50 km von Leipzig entfernt.

Auch **Jens Mewes**, Inhaber eines Ingenieurbüros für Energieberatung in Erfurt gehört zu unseren Lesern. Wer mehr über seine kommunalen Aktivitäten in seiner Heimatstadt erfahren möchte, kann das im Forum „Wirtschaft, Bildung, Stadtentwicklung in Erfurt“ im SPD-Mitgliederforum [meineSPD.net](http://meineSPD.net) tun.

Zu erwähnen ist hier ebenso **Thomas Neddermeyer**, Geschäftsführer von COMPACT MEDIA, einem Full-Service Medienhaus in Hamburg.

Mittlerweile sind auch alle organisatorischen, juristischen und technischen Hürden für die Übernahme sämtlicher eMail-Adressen unserer Mitglieder aus der MAVIS des Landesverbands NRW genommen. Wir rechnen damit, dass spätestens die übernächste Ausgabe der **AGS:NACHRICHTEN** nicht mehr nur an einige Hundert, sondern an mehrere Tausend AGS-Mitglieder verschickt werden kann.

Bis zur nächsten Ausgabe,



**Gerhard Teulings**

AGS-Landesvorsitzender